

### **Stellungnahme zur Einrichtung eines Jugendtreffpunkts**

Als ABG-Fraktion befürworten wir es außerordentlich, dass in die **Realisierung eines Jugendtreffpunkts in Schwieberdingen** nun wieder Bewegung hineingekommen ist. Der in der Gemeinderatssitzung am 26.09.2018 vorgestellte Statusbericht entsprach unserem Wissensstand und die abgeleiteten Empfehlungen der einbezogenen Fachfirma gehen für uns in die richtige Richtung. Es ist leider so, dass das Thema eines Jugendtreffpunkts schon zu oft ohne Ergebnis geblieben ist. Für uns ist es daher an der Zeit, einen Knopf bei diesem Thema dranzumachen. Wir sehen es als sehr positives Zeichen an, dass sich bei den Zielgruppengesprächen inkl. einem Jugendhearing sehr **viele Jugendliche und junge Erwachsene offen und konstruktiv beteiligt haben**. Diesen "Flow" an Bereitschaft zur Mitarbeit gilt es aufrecht zu erhalten und bis zur Umsetzung eines Jugendtreffpunkts weiter zu nutzen. Wir bekennen uns immer zur Bürgerbeteiligung und betonen es auch an dieser Stelle, dass durch eine aktive Einbindung der direkt Beteiligten sich am Ende eine gute Lösung ergibt. Gerade für einen erfolgreichen Jugendtreffpunkt sind die **Erwartungen, Möglichkeiten, aber auch die Grenzen im gegenseitigen Einvernehmen abzustimmen**. Das ist für uns der Weg, um bei allen Beteiligten eine Akzeptanz zu erreichen.

Die Erlassung einer Benutzungsordnung für das Schulgelände erhielt im letzten Jahr auch unsere Zustimmung, da sich auf dem Gelände vorwiegend in den Nachtstunden Zustände entwickelt hatten, die weder tragbar noch verantwortbar waren. Verbote alleine bringen aber keine Lösung für die weiterhin bestehende Notwendigkeit eines offiziellen Treffpunkts. Ein attraktiver Treffpunkt muss das Zusammenkommen der 17-25-Jährigen kanalisieren, ohne dabei Fehlentwicklungen aufkommen zu lassen. Für Fehlverhalten braucht es Lösungsansätze. Die von der Fachfirma vorgeschlagene **zusätzliche Planstelle für eine mobile Jugendarbeit** ist daher für uns ein denkbarer Schritt. Ein möglichst **offenes Konzept** für einen Treffpunkt lässt sich für uns gut **durch eine sozialpädagogische Arbeit unterstützen**. Um einen anhaltenden Dialog sicherzustellen, wären Ansprechpartner aus einem **Jugendbeirat bzw. Jugendgemeinderat von Vorteil**. Damit ließe sich auch eine noch bedarfsgerechtere Vernetzung der bereits vorhandenen Einrichtungen und Fachkräfte mit den verschiedenen Jugendgruppen erzielen. Das Schwieberdinger Kinder- und Jugendhaus ist für uns ein anschauliches Beispiel dafür, wie gut die dortige Kinder- und Jugendarbeit funktioniert. Der Einsatz von Herrn Reinhardt und Frau Rosenmayer ist für uns sehr wertvoll und vorbildlich.

Wir sehen es als sehr realistisch an, dass in Schwieberdingen ein offizieller und möglichst ungezwungener Treffpunkt für die angedachte Zielgruppe gefunden werden kann. Die hierzu anstehende **Ausarbeitung von Vorschlägen** erhält von uns die notwendige Priorität. Wir gehen davon aus, dass die für den Verwaltungs- und Finanzausschuss angekündigten weiteren Diskussionen in einem öffentlichen Rahmen stattfinden, um den begonnenen offenen Dialog unter Einbindung der jungen Bürger offen und transparent fortzuführen.

**Für die ABG-Fraktion, gemeinschaftlich verfasst von:**

Michaela Reinold, Mark Schachermeier, Andreas Streit